

Saale-Beitung.

Kommunibersichtiger Jahrgang.

Bezugspreis... Die Halle... 11. März...

Anzeigen... werden die 6... 11 Uhr...

Halle a. S., Freitag, 5. März 1915.

Russische Kriegsziele.

Zum Handelskrieg.

T. U. London, 4. März. Zu den Verhandlungen in Sachen des Handelskrieges erklären die Times...

Die Morning Post äußert sich folgendermaßen: Es kann keinem Streit unterliegen, daß jeglicher Vorstoß der Vereinigten Staaten...

Der Bericht eines norwegischen Kapitäns.

T. U. Christiania, 4. März. „Eliabris Tidende“ bringt eine Mitteilung, aus der hervorgeht, daß die Pariser Meldung über die Torpedierung des Dampfers „Mille de Lille“ durch ein deutsches Unterseeboot im Kanal...

Truppentransporte auf Passagierdampfern

Um die Gefahr der Torpedierung von Truppentransportdampfern zu vermeiden, ist die britische Admiralität auf den zwar recht einfachen, aber für die Mitfahrenden recht gefährlichen Ausweg verfallen...

Tafelg. ist, daß jeden Tag 5000 Soldaten nach Frankreich verfrachtet und daß für die Verfrachtung keinesfalls besondere Dampfer benutzt werden...

Dies Verfahren ist wieder einmal recht bezeichnend, wie leichthin England mit dem Leben der Passagiere, die neutralen Staaten angehören, verfährt.

Erfolgreiche Tätigkeit des Hilfskreuzers „Prinz Eitel Friedrich“.

T. U. London, 4. März. Vond's Bureau erhält aus Chile die Mitteilung, daß der englische Dampfer „Samilton“ vermißt wird. Man glaubt, daß er dem Hilfskreuzer „Prinz Eitel Friedrich“ Ende Januar dieses Jahres zum Opfer gefallen ist...

Die polnische Hissaktion in Amerika.

T. U. Krakau, 4. März. Wie die hiesigen polnischen Blätter amerikanischen polnischen Zeitungen entnehmen, haben die in den Vereinigten Staaten veranfalteten Sammlungen für die durch die Kriegsergebnisse betroffenen Gebiete Polens und Galiziens günstige Resultate ergeben...

WTB. Paris, 4. März. Die hiesige russische Sozialistenzeitung „Rassische Slowa“ meldet einiges über den Inhalt der geheimen Sitzung der Duma...

Was die inneren Reformen anlangt, so erklärte Mallasov, daß die Regierung keinerlei Konzeptionen zu machen gedenke. Die Abgeordneten sprangen bei diesen Worten von ihren Stühlen auf, und es war nötig, die Sitzung zu unterbrechen...

Die Schlacht bei Grodno.

T. U. Warschau, 4. März. „Seces“ meldet aus Warschau: Die Schlacht bei Grodno ist in absehbarer Weise an. Die Deutschen legen ihre Angriffe auf Dniowicz mit ihrer gewöhnlichen Mörcherbatterien fort...

Die Verwüstung von Sadowez.

T. U. Krakau, 4. März. Die Blätter entnehmen dem „Kurjer Warszawski“ Berichte über die Verwüstungen, welche durch die Kriegsergebnisse in der Umgebung der Stadt Sadowez angerichtet wurden. In der Stadt selbst blieb fast kein einziges Haus unbeschädigt...

Zu den Kämpfen am Dunajec.

T. U. Krakau, 4. März. Der Berichterstatter der „Krona Reformna“ meldet in einem Blatte zu den Kämpfen am unteren Dunajec: Im Städtchen Nadlow ist ununterbrochen Geschützdonner zu vernehmen. Die Russen beschießen unaufhörlich die ganze Gegend aus ihren Stellungen am rechten Dunajecufer...

Die Gründe des Burenaufstandes.

T. U. Haag, 4. März. Das hier eingetroffene südafrikanische Regierungsbüro, die „Volksstem“, die mit Botha durch die und durch zu gehen pflegt, enthält einige interessante Leitartikel, in dem sie auf die Gründe der südafrikanischen Ernennung zurückkommt, daß die Regierung im Hinblick auf die bestehenden Buren zu ihrer Haltung veranlaßt habe...

Bezirke, wo betrachte sämtliche Einwohner dem holländisch sprechenden Teile der Bevölkerung angehören, würden alle Amtsfunktionen durch englisch sprechende Personen ausgeübt. Alle Schriftstücke in den Polizeibehörden, alle Korrespondenz mit den Ortsbehörden müssen englisch abgefaßt sein...

Die französische Presse und die „Dacia“.

T. U. Paris, 4. März. Bei Besprechung der Beschlagnahme der „Dacia“ schlägt die französische Presse einen überaus höflichen Ton an. Die Handlungsweise der französischen Regierung bemerke mit welcher Energie sie im Handelskrieg vorgehe, sie zeige aber auch den neutralen Staaten, daß dieselben nicht unangeführt das Vorkriegsrecht umgehen und die Gewisse zu ihren Gunsten auslegen könnten...

Die Kriegslage.

Die Kämpfe an den Dardanellenbefehtigungen dauern noch an, bisher ist es aber der englisch-französischen Flotte noch nicht gelungen, Erfolg zu erzielen. In türkischen Kreisen ist man nach wie vor der Ansicht, daß es den Westmächten auch künftig nicht gelingen wird, sich die Einfahrt zu den Dardanellen zu erkämpfen...

Auf dem westlichen Kriegsschauplatz haben die deutschen Truppen in der Gegend von Arras einen erfolgreichen Vorstoß unternommen, in dessen Verlauf sie nördlichwärts des Ortes die feindlichen Stellungen in einer Breite von 1600 m eroberten und dabei 8 Offiziere, 558 Franzosen gefangen nahmen und mehrere Maschinengewehre und kleinere Geschütze erbeuteten. Die eroberte Stellung wurde auch gegen alle feindlichen Gegenangriffe erfolgreich gehalten...

In anderen Stellen, namentlich in der Champagne und im Argonnenwalde, wurden französische Angriffe mißglücklich zurückgewiesen. Trotz aller Angriffe ist es den Franzosen bisher in der Champagne noch an keiner Stelle gelungen, einen wirklichen Erfolg zu erzielen.

Auf dem östlichen Kriegsschauplatz ist die Lage im allgemeinen unverändert. Nördlich der Weichsel und der besetzten Karolinenlinie erfolgten ebenso wie an den vorhergehenden Tagen mehrere russische Angriffe, die an den meisten Stellen zurückgewiesen wurden. In einzelnen Punkten dauern die Kämpfe noch an, ohne daß bisher eine Entschcheidung gefallen ist. Ebenfalls haben die Russen noch immer zu viel Angriffskraft, daß sie an mehreren Stellen gleichzeitig südbaltischen Vordringen vorgreifen können...

